

AKTUELLER BUCHTIPP MIT DISKUSSIONSANREGUNGEN VOM MEIN-LITERATURKREIS-TEAM



Susanne Abel stammt aus einem kleinen Dorf an der französischen Grenze. Sie arbeitete als Erzieherin mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen. Im Anschluss studierte sie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin und realisierte als Regisseurin und Autorin zahlreiche Dokumentationen fürs Fernsehen. Gleich ihr Debütroman *Stay away from Gretchen* war 2021 ein Bestseller, ebenso wie Abels zweiter Roman *Was ich nie gesagt habe – Gretchens Schicksalsfamilie*.

Auch in ihrem neuen Roman *Du musst meine Hand fester halten, Nr. 104* verbindet Susanne Abel Zeitgeschichte mit einer bewegenden Familiengeschichte. Im Chaos des Zweiten Weltkriegs geht der kleine Hardy Willeiski verloren und kommt in ein Kinderheim, wo Misshandlung, Hunger und Gewalt zum Alltag gehören. Halt findet er bei der älteren Margret, die zu seiner wichtigsten Bezugsperson wird. Jahrzehnte später droht ihrer Urenkelin Emily die Unterbringung in einer Pflegefamilie, und bei Hardy und Margret brechen Erinnerungen und Ängste auf, die sie ein Leben lang verdrängt haben.

SUSANNE ABEL:
**Du musst meine Hand
fester halten, Nr. 104**
dtv (2025), 544 Seiten,
24 Euro



01 Was war Ihr stärkster Eindruck unmittelbar nach der letzten Seite? Trauer, Wut, Erleichterung, Hoffnung oder etwas anderes?

01 Welche Person ist Ihnen am nächsten gekommen: Hardy, Margret, Emily oder eine andere? Hat sich Ihre Sympathie im Verlauf des Romans verändert?

02 Wie war Ihre erste Reaktion auf den Buchtitel „Du musst meine Hand fester halten, Nr. 104“? Passt er zum Romaninhalt; wenn ja, warum?

03 Hardy kennt weder seine Herkunft, noch Namen oder Geburtsdatum. Wie wichtig ist das Wissen darüber, woher wir kommen, dafür, wer wir sind? Was bedeutet es für Hardys Entwicklung, dass er zunächst keine eigene Identität besitzt und im Kinderheim auf eine Nummer reduziert wird?

04 Margret übernimmt bereits als Kind Verantwortung für Hardy. Ist ihre Fürsorge vor allem Ausdruck von Stärke und Fürsorge oder wird ihr dadurch selbst ein Teil ihrer Kindheit genommen?

05 Wie würden Sie die Beziehung zwischen Margret und Hardy beschreiben? Ist es eine große Liebesgeschichte, eine Schicksalsgemeinschaft, eine Überlebensgemeinschaft oder alles zugleich? Wie profitieren beide von Ihrer Beziehung als Kinder, Erwachsene und im Alter?

06 Hätten Hardy und Margret anders mit ihrer Vergangenheit umgehen können? Oder war das Schweigen für Menschen ihrer Generation möglicherweise eine notwendige Überlebensstrategie? Werden die nachfolgenden Generationen wie Emily durch das

>>>>>



Schweigen geschützt oder gerade dadurch belastet?

07 Wie würden Sie die Beziehung zwischen den vier Generationen der Familie beschreiben? Was ist die Rolle von Hardy?

08 Waren bzw. sind Margret, Sabine und Julia gute Mütter? Was macht eine gute Mutter bzw. gute Eltern aus?

09 Der vor dem Golfkrieg als Jugendlicher geflohene iranische Zamani wohnt mit seiner Tochter Sirin in der Nachbarschaft. Welche Rolle hat er im Roman?

10 An welchen Stellen zeigt der Roman besonders überzeugend, dass traumatische Erfahrungen über Generationen hinweg wirken können?

11 Wie haben Sie die Darstellung der Nonnen und des katholischen Kinderheims empfunden? Übertrieben oder gerade angesichts der historischen Realität angemessen und glaubwürdig? Geht die Gewalt von einzelnen „bösen“ Personen aus oder ist sie Teil des Systems? Wie passt dies zu dem christlichen Anspruch der Ordensschwestern und Priester?

12 Welche Verantwortung trägt die Gesellschaft gegenüber Menschen, denen als Kindern in staatlichen oder kirchlichen Einrichtungen Unrecht widerfahren ist? Reichen Anerkennung, Entschuldigung und finanzielle Entschädigung aus? Wie sinnvoll ist es auch Jahrzehnte später Schuld festzustellen? Gibt es andere Beispiele, die Sie kennen oder von denen Sie gehört haben?

FORTSETZUNG



13 Warum, glauben Sie, wissen viele Menschen relativ wenig über die Geschichte der Heimkinder in der Bundesrepublik? Hat der Roman Ihren Blick auf die Nachkriegszeit verändert? Heute leben über 200.000 Kinder und Jugendliche in Heimen oder Pflegefamilien. Vielleicht recherchiert ein Mitglied für die Gruppe weitere Hintergrundinformationen dazu wie Alter, Aufnahmegründe, Betreuung, etc.

14 Wie beurteilen Sie die Konstruktion des Romans mit den verschiedenen Zeitebenen? Verstärkt sie die Wirkung des Romans oder hätten Sie die Geschichte lieber chronologisch gelesen?

15 Susanne Abel erzählt ausgesprochen emotional. Wie gefiel Ihnen ihr Schreibstil? Wo liegt für Sie die Grenze zwischen berührendem Erzählen und Emotionalisierung? Gab es Szenen, die Ihnen zu drastisch, zu sentimental oder zu stark auf Wirkung angelegt erschienen?

16 Abel schreibt keinen dokumentarischen Bericht, sondern einen emotional erzählten Familienroman. Kann Fiktion historische Erfahrungen manchmal wirkungsvoller vermitteln als ein Sachbuch? Wo liegen dabei die Grenzen?

17 Was ist letztlich die wichtigste Aussage des Romans? Dass Vergangenheit niemals vergeht? Dass Liebe Menschen retten kann? Dass Schweigen krank macht? Oder würden Sie eine ganz andere Botschaft formulieren?

18 Ein weiteres Diskussionsthema könnte die Arbeit des Kindersuchdienstes des Deutschen Roten Kreuzes im und nach dem Zweiten Weltkrieg sein.



Drei Zusatzfragen für Leser*innen der ersten beiden Romane von Susanne Abel
Abels drei Romane sind zwar keine Trilogie, lassen sich aber sehr gut miteinander ins Gespräch bringen.

1 Das Schweigen der Kriegsgeneration:

Greta in „Stay away from Gretchen“, Konrad und seine Familie in „Was ich nie gesagt habe“ sowie Hardy und Margret haben Erfahrungen, über die lange nicht gesprochen wird. Welche unterschiedlichen Gründe für das Schweigen zeigt Abel in den drei Romanen - Scham, Schuld, Selbstschutz, gesellschaftliche Tabus oder den Wunsch, die nächste Generation zu schützen?

2 Wer bin ich und woher komme ich?

Die Frage nach biologischer Herkunft und familiärer Identität zieht sich durch alle drei Bücher. Welche Bedeutung hat Herkunft jeweils für Tom, die Mitglieder seiner „Schicksalsfamilie“ und Hardy? Kann man nach der Lektüre der drei Romane sagen, welche Antwort Susanne Abel selbst auf die Frage gibt, wie sehr Herkunft unsere Identität bestimmt?

3 Drei Romane und ein großes Thema?

Alle drei Bücher verbinden deutsche Zeitgeschichte mit Familiengeschichten und zeigen, dass historische Ereignisse noch Jahrzehnte später private Biografien prägen. Welchem der drei Romane gelingt diese Verbindung für Sie am überzeugendsten und welcher hat Ihnen historisch etwas vermittelt, das Sie vorher nicht oder kaum kannten?

Tipp: Der Verlag dtv hat auf seiner Webseite Lesekreismaterial zu den ersten beiden Romanen zusammengestellt, das zeigt, wie stark Abel Themen wie Nachkriegsgesellschaft, Rassismus, verdrängte Familiengeschichte, NS-Medizin, Schweigen und Herkunft miteinander verknüpft.